

# DAS SCHWARZ L

## TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Herbert Redmann, 1 Berlin 46 (Lankwitz), Seydlitzstr. 31a. Tel. 73 79 87

Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Manteuffelstr. 23. Tel. 76 68 87

Pressewart: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 73 71 30

Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 773 21 56

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V. ist ein Verein des Berliner Turnerbundes im Deutschen Turner-Bund (DTB). Er ist außerdem Mitglied folgender Fachverbände des Landessportbundes Berlin: Berliner Leichtathletik-Verband, Berliner Schwimm-Verband, Berliner Basketball-Verband, Handball-Verband Berlin.

Nr. 2

Berlin, Februar 1968

48. Jahrgang

Der Spruch: Ich schlief und träumte,  
das Leben wäre Freude;  
ich erwachte und sah,  
das Leben war Pflicht.  
Ich handelte, und siehe,  
die Pflicht war Freude!  
R. Tagore

### Einladung zur Vereins-Jahresversammlung

In der Januar-Ausgabe wurde bereits die diesjährige Vereins-Jahresversammlung angekündigt, und alle ⑩-Mitglieder wurden zur Teilnahme aufgerufen. Ich bin überzeugt, daß das große Interesse, wie es im vergangenen Jahr herrschte, auch diesmal gezeigt werden wird, wenn es heißt, das gemeinsam zu besprechen, was uns für unsern Verein am Herzen liegt. Unsere jüngeren Mitglieder haben bereits eine so feste Bindung zum Vereinsgeschehen, daß ihr Eifer und ihre Mitarbeit mitbestimmend sind für Weg und Ziel im neuen Vereinsjahr. So wollen wir denn gemeinsam versuchen, die erfreulichen Resultate des vergangenen Jahres fortzusetzen und hierfür in Eintracht die Voraussetzungen auf der Jahresversammlung zu schaffen. Wir finden uns also an bekannter Stätte ein, und zwar am

Sonntag, dem 11. Februar, um 17 Uhr

im Parkrestaurant Südende („Paresü“), Steglitzer Damm, am S-Bahnhof Südende.

Stimmberechtigt auf dieser Versammlung sind alle über 18 Jahre alten Mitglieder, sofern sie ihren Vereinsbeitrag bis einschließlich Dezember 1967 bezahlt haben, sowie die Ehrenmitglieder. Für eine mögliche Überprüfung der Stimmberechtigung empfiehlt es sich, den Mitgliedsausweis bei sich zu haben. Anträge, die auf die Tagesordnung gesetzt werden sollen, müssen eine Woche, zu behandelnde Schriftstücke drei Tage vor der Versammlung bei mir eingegangen sein. Jugendliche unter 18 Jahren können als Zuhörer erscheinen.

Die Tagesordnung:

1. Verlesen der Niederschrift der letzten Vereins-Jahresversammlung,
2. Berichte,
3. Satzungsänderung (Aufteilung der Sport- und Spielabteilung),
4. Bericht der Kassenprüfer,
5. Entlastung des Vorstandes,
6. Anträge,
7. Genehmigung des Haushaltplanes,
8. Neuwahlen des Vorstandes und der Ausschüsse,
9. Deutsches Turnfest,
10. Verschiedenes.

Herbert Redmann, Vorsitzender

## TERMINAKALENDER (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

- 2. 2. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr,
- 7. 2. Elternabend Leichtathletik-Schüler, Kindl-Eck, Hindenburgdamm/Ecke Stockweg, 20 Uhr,
- 9.—11. 2. Berliner Hallenmeisterschaften, Leichtathletik, Sporthalle Schöneberg,
- 10.—11. 2. Jahnschwimmen in Osnabrück,
- 11. 2. Vereins-Jahresversammlung, Parkrestaurant Südende, 17 Uhr,
- 15. 2. Einsendeschluß für die März-Ausgabe,
- 16.—18. 2. Schülerfahrt nach Verden/Aller,
- 17. 2. Jugend Beginn, Sporthalle Schöneberg,
- 25. 2. Vereinsmannschaftskämpfe Schüler und Schülerinnen, Sporthalle Charlottenburg,
- 1. 3. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr,
- 2. 3. Staffeltag des ①, Sporthalle Schöneberg,
- 9. 3. Sportfest ABC-Vereine, Sporthalle Schöneberg,
- 15. 3. Einsendeschluß für die April-Ausgabe,
- 16.—17. 3. Trainingslager Lauenburg.

## VEREINSKASSENWART Dieter Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, 7 73 21 56

### Hoffnungsvoller Anfang

Offengestanden, liebe ①-Mitglieder, bin ich selbst überrascht von dem, ich möchte beinahe sagen unerwarteten, großen Anklang, den meine Bitte im Schreiben vom 27. Dezember 1967 und im Aufruf in der Januar-Ausgabe gefunden hat. Bereits in den ersten Tagen des Januar gingen bei mir an die 6000,— DM Beitragsgelder ein, nicht nur als Halbjahreszahlungen, wie es die Satzungen jetzt vorsehen, sondern in großem Umfange auch bereits die Beiträge für das ganze Jahr 1968. Das hat mich besonders gefreut, läßt es doch erkennen, daß die Erkenntnis sich durchgerungen hat, daß ehrenamtliche Tätigkeit ihrem Lohn in Arbeitserleichterung finden müßte. Noch niemals wurden zu Beginn des Jahres die Beiträge so pünktlich und sogar über die „Pflichthöhe“ hinaus bezahlt. Das hat mir wieder etwas Mut gegeben! Ich danke allen für ihr Verständnis und bin überzeugt, daß die halb- bzw. ganzjährige Zahlweise sich sehr bald auch bei denen „einspielen“ wird, die bei Erscheinen dieser Ausgabe der Vereinszeitung, also vier Wochen nach Fälligkeit der ersten Beitragszahlung, noch säumig sind. Macht es den Pünktlichen nach, liebe Mitglieder, Euer neuer Mitgliedsausweis gefällt Euch selbst gleich besser, wenn er die Beitragsquittung enthält.

Dieter Wolf

## PRESSEWART Hellmuth Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, 73 71 30

### Für die März-Ausgabe

erbitte ich von den Abteilungspressewarten möglichst frühzeitig die Berichte über die Abteilungs-Jahresversammlungen in Kurzform, jedoch mit Angaben über die Zusammensetzung der Abteilungsleitungen für das Jahr 1968.

Auch im Hinblick auf das Deutsche Turnfest, für das Wettkampfmeldeschluß der 1. März ist, bitte ich um Einzelheiten über die Zahl der vom ① gemeldeten Wettkämpfer und sonstigen Teilnehmer, evtl. auch über die Unterbringung von Festteilnehmern aus der Bundesrepublik.

Nochmals sehe ich mich genötigt darauf hinzuweisen, daß alle Berichte für „DAS SCHWARZE ①“ ab sofort kürzer gehalten werden müssen als bisher. Es ist eine wesentliche Verteuerung der Herstellungs- und Versandkosten eingetreten, auch durch Auflagen-Erhöhung infolge angewachsener Mitgliederzahl. Die in letzter Zeit durch die zwar begrüßenswerte Mitarbeit der Berichterstatter aus den Abteilungen etwas zu ausführlich gehaltenen Beiträge haben die Seitenzahl unserer Vereinszeitung so erhöht, daß doppelte Portokosten entstanden. Ich habe selten drastische Kürzungen vorgenommen, aber der neue Haushaltspunkt wird mir wahrscheinlich Beschränkungen auferlegen, die die Kürze zur Würze werden lassen. Deshalb nochmals, liebe Mitarbeiter, bitte kurz fassen, dafür um so pünktlicher einsenden und nicht einzeilig oder gar auf der Rückseite schreiben.

Hellmuth Wolf

## Deutsches Turnfest 1968 in Berlin

Vom 28. Mai bis zum 2. Juni ist Berlin Turnfeststadt

Berlin hat gewiß schon oft Veranstaltungen größeren Ausmaßes erlebt, wie Ausstellungen, Tagungen, die viele Besucher nach hier brachten. Doch keine Besucherzahl hat wohl je an die herangereicht, die zum Deutschen Turnfest während der Pfingstfeiertage erwartet wird. Mehr als 50 000 Wettkämpfer haben bereits ihre Meldung abgegeben, weitere schon an die 40 000 heranreichende Festteilnehmer (Schlachthummel) haben ebenfalls ihr Kommen gemeldet. Welche große Aufgabe allein in der Unterbringungs- und Verpflegungsfrage auf die Verantwortlichen zukommt, ist kaum zu ermessen, geschweige denn die Bewältigung der vielen Wettkämpfe und Veranstaltungen kultureller Art, wie sie aus dem in der Januar-Ausgabe veröffentlichten Turnfest-Programm zu ersehen sind. Alle Turnfestteilnehmer zahlen Fahrt, Aufenthalt, Verpflegung, Festbeitrag aus eigener Tasche und haben seit langem dafür gespart. Wir in Berlin sind diesmal in der glücklichen Lage, alle diese Kosten zu sparen, mit Ausnahme des Festbeitrages, der durch Entgegenkommen des Deutschen Turner-Bundes für die Berliner von 30,— DM auf 15,— DM herabgesetzt worden ist. Das Festabzeichen und der Festführer berechtigen dafür zum freien Eintritt zu fast allen Veranstaltungen. Für alle an einem Turnfest-Wettkampf teilnehmenden ①-Mitglieder besteht Aussicht, daß bei günstiger Beitragsentwicklung der Kassenwert den Festbeitrag „spendiert“. Das sollte für noch viele mehr als es bisher taten, Anlaß sein, ihre Wettkampfmeldung schnellstens abzugeben, da letzter Meldetag der 1. März ist und Nachmeldungen wegen der Datenverarbeitung nicht mehr möglich sind.

Für jeden aber, ganz gleich ob Wettkämpfer oder nur Festteilnehmer, wird das Deutsche Turnfest ein unvergessliches Erlebnis werden und bleiben. Für viele wird es das erste Deutsche Turnfest sein, besonders für unsere Leichtathleten, Schwimmer und auch Ballspieler. Mögen sie wissen, daß es mehr als ein „Sportfest“ ist, daß es ein Begegnen von Menschen gleichen Denkens mit gleichen Zielen ist und daß nicht allein die Teilnahme an einem Ereignis, das Berlin seit über 100 Jahren (1861) nicht gesehen hat und vorerst kaum wieder zu sehen bekommen wird, sondern auch die Wirkung nach innen auf sie so sein wird, wie sie nachlebt bei allen, die schon einmal ein Deutsches Turnfest erlebt haben. Halte sich also jeder bereit für die Zeit vom 28. Mai bis zum 2. Juni, für die Zeit des Deutschen Turnfestes in Berlin.

BERLIN

Deutsches Turnfest 1968



Deutsches Turnfest 1968

Deutsches Turnfest 1968

Deutsches Turnfest 1968

Deutsches Turnfest 1968



### Das Sporthaus der praktischen Erfahrung

**FRIEDEL KLOTZ**

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69

Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72

Tel. 76 60 10

Trinkt HERVA

# Wäsche nach Gewicht

Naßwäsche · Trockenwäsche · Mangelwäsche  
Schrankfertige Wäsche · Gardinenspannerei  
Abholung und Lieferung frei Haus

Dampfwäscherei EBERLE  
Lichterfelde, Lipaer Str. 8 . Tel. 76 09 80

## Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

Miederwaren der Firmen Triumph, Schiesser und Playtex  
in bester Auswahl finden Sie bei

**Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)**  
Tel. 73 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

## Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und  
feinster Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66



## PELZE

Führendes Fachgeschäft · Gediegene Kürschnararbeit  
Persönliche Bedienung · Große Auswahl

Ihr Kürschnnermeister

## FISCHER & FECHNER

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95, Tel. 73 40 56  
Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinersdorfer Straße 30  
Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnnermeister

## Maschow

Hans-Sadis-Straße, am Bf. Lichterfelde West, Tel. 73 22 97

WMF-Bestecke  
alle Muster am Lager

## Porzellane

Rosenhal, Hutschenreuther, Arzberg

Neugestaltete Rosenthal-Studio-Abteilung

## Die Elternredaktion

Wenn unsere **D-Kinder** an Ferienfahrten teilnehmen sollen,

müßte die Anmeldung durch Sie, liebe Eltern, so schnell wie möglich abgegeben werden, weil schon jetzt einige Ferienorte und Durchgänge ausgebucht sind. Beachten Sie bitte, was in dieser Ausgabe unter „Ferienprogramm“ zu lesen ist. Abhängig für die Teilnahme ist verständlicherweise, daß kein Beitrag rückständig ist.

### Die Eltern unserer Turnfestchor-Kinder

bitte ich hiermit, ihre Kinder zum pünktlichen und regelmäßigen Besuch der Chorproben anzuhalten. Leider kamen bisher stets nur die Hälfte der Gemeldeten und das waren die zuverlässigen. Nur Stetigkeit und Ausdauer kann zu einem guten Ziel führen. Wenn auch der Weg etwas weiter als zur Turnhalle ist, so lohnt sich das Kommen der Kinder doch, denn beim Deutschen Turnfest dabei gewesen zu sein, wird sie stolz machen. Und das Singen macht allen sehr viel Freude. Helfen Sie, liebe Eltern, indem Sie Ihre Kinder zum Mittun anhalten. Falls einmal ausgesetzt werden muß, wäre ich für Benachrichtigung dankbar.

Gisela Jordan

### Zu einem Elternabend

laden wir Sie, liebe Eltern unserer Leichtathletik-Schüler und -Schülerinnen, ein, am Mittwoch, dem 7. Februar, 20 Uhr, in der Gaststätte Berliner Kindl-Eck, Hindenburgdamm, Ecke Stockweg. Für die Leichtathletikgruppe: Kurt Muschiol, Norbert Herich

## Heiligenhafen 1968 — wir kommen!

Wir fahren auch in diesem Jahr wieder ins Zeltlager Heiligenhafen, und zwar in der Zeit vom 13. Juli bis 27. Juli. Als Betreuer kommen mit: Klaus-Jürgen Henning für die Jungen, Erika Tischer, Irmchen Demmig und Lilo Patermann für die Mädchen.

Wer schon einmal in Heiligenhafen war, weiß, daß dieses Lager und die kleine Stadt eine ganz besondere Atmosphäre haben. Es gibt eine große Schar von **D-Kindern** und Betreuern, die immer wieder dorthin fahren. Warum? „Unsere Urlaubsheimat“ habe ich einmal geschrieben. Das drückt eigentlich alles aus. Wir fühlen uns zu Hause dort. Mir ist immer, als trüfe ich einen guten, alten Freund wieder, wenn ich nach anstrengender Fahrt abends im Städtchen ankomme. Die holperigen Straßen, die kleinen Fischerhäuschen, das rote Rathaus mit dem Butt über der Tür und die gedrungene Backsteinkirche, die etwas erhöht auf einem Hügel liegt, von dichten alten Bäumen umgeben. Eine große Christopherus-Figur steht neben dem Altar. Das ist der Schutzheilige der Schiffer und Reisenden. „Tag ok“, möchte ich zu ihm sagen, „ick bin alwedder hier!“ Dann schaue ich hinunter zum Hafen. Käpt'n Hamer vom „Seeteufel“ begrüßt mich freundlich und ich frage ihn gleich nach dem Wetter, denn seine Prognosen stimmen. „Hali-hallo“ ruft ein netter Herr. „Auch wieder hier?“ Das ist der Fotograf, der im Hafen die Erinnerungsfotos „schießt“, bei dem wir unsere Filme kaufen und Urlaubsfotos entwickeln lassen. Einige Fischkutter tuckern langsam in den Hafen und bringen frischen Fang heim, der gleich an Ort und Stelle versteigert, in Eis gepackt und auf LKWs verladen wird. Mit Gekreische und Geschrei umflattern Hunderte von Möwen die kleinen Fischerboote und schnappen sich ihren Anteil — aussortierte Fische. Auf der anderen Seite des Hafenbeckens legt der „Hai“ ab — zur Mondscheinfahrt. Vom Bug bis zum Heck ist er mit bunten Lämpchen geschmückt. „Eine Seefahrt, die ist lustig“ spielt die „Bordkapelle“. Es ist fast dunkel geworden und ich muß mich putzen, denn bis zum Lager sind es noch 15 Minuten Fußweg. Es liegt auf einer — Heiligenhafen vorgelagerten — Halbinsel, Graswarder genannt. Den Weg dorthin weisen mir Möwen und Seeschwalben. Auf den ausgedehnten Weideflächen des Warders haben die Tiere ein großes Schutzgebiet. „Heiligenhafner Hühner“ werden sie im Volksmund genannt. Um eine Überbevölkerung zu verhindern, werden jährlich etwa 25 000—35 000 Möweneier „geerntet“.

Am Lagertor empfängt mich die „Wache vom Dienst“. Freudiges Wiedersehen mit „Bobby“, dem Lagerleiter, Schwester Hedwig und ihrem Mann Hans. Und dann stehe ich am Meer — „Tag ok, Wind und Wellen!“ Ein Jahr lang habe ich auf diesen Augenblick gewartet. Drüber, am Horizont blinkt der Leuchtturm von Fehmarn und im Abenddämmer ist noch der elegante

Trinkt HERVA

Bogen der Fehmarnsundbrücke zu erkennen. Auf der Mole sitzt eine Gruppe von Jungen und Mädchen, sie spielen Gitarre und singen. Müde und zufrieden kriecht ich im Zelt in meinen Schlafsack. Wind und Wellen ganz nahe sein — das kann man nur in Heiligenhafen!

L. Patermann

## Ferienprogramm der Sportjugend 1968

Nachstehend geben wir das Ferienprogramm der Sportjugend Berlin im Landessportbund Berlin für 1968 bekannt, das auch wieder unsere Ⓛ-Kinder und Jugendlichen in Anspruch nehmen können. Anmeldungen und Auskünfte (auch über die Übungsleiter) bei der Ⓛ-Geschäftsstelle möglichst sofort, da sonst keine Plätze mehr frei sind. Auch Meldungen als Gruppenbetreuer, Helfer und Helferinnen für Lager, Küche usw. (Mindestalter 21 bzw. 25 Jahre) sind frühzeitig erwünscht. Näheres: Ⓛ-Geschäftsstelle, Manteuffelstraße 23 [Neitzel], Telefon 76 68 87.

Heiligenhafen/Ostsee: Jahrg. 1952—1956, 13.—27. 7., 27. 7.—10. 8., 10. 8.—24. 8., Kosten 60,— DM.

Schönhagen/Ostsee: Jahrg. 1952—1956, 4.—24. 8., Kosten 80,— DM.

Oberwarmensteinach/Fichtelgebirge: Jahrg. 1954—1956, 13. 7.—3. 8., 3. 8.—24. 8., Kosten 80,— DM.

Oberwarmensteinach für Erwachsene: 3 Wochen, Kosten 290,— DM. Termine auf Anfrage in der Geschäftsstelle.

Sämtliche obengenannten Kosten verstehen sich einschließlich Fahrgeld und Vollverpflegung. Sommerferien in Berlin: 13. 7.—24. 8. 1968.

Weitere auf dem Programm stehende Ferienorte sind bereits durch Vormerkungen ausgebucht.

### Kurz - aber wichtig!

#### 30 Ⓛ-Mitglieder aller Abteilungen

hatten am zweiten Weihnachtsfeiertag den Weg zu den Gräbern unserer Ehrenmitglieder gefunden, um ihnen wie alljährlich zu gedenken. Beim anschließenden Frühschoppen konnten wir „Heimaturlauber“ Willi Brauns und Karl-Heinz Schobert begrüßen, und auch unsere Vereinsältesten Richard Boock (91) und Hellmuth Frömming (88) hatten es sich nicht nehmen lassen, ihre alten Freunde auf dem Friedhof zu besuchen.

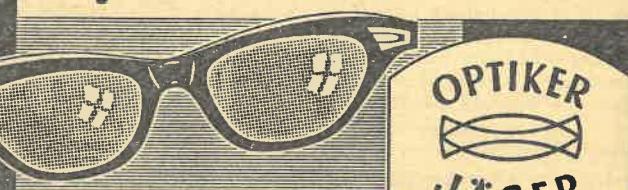
#### Über die Abteilungs-Jahresversammlungen

und mögliche Veränderungen in den Abteilungsleitungen werden wir in der nächsten Ausgabe berichten.

#### Die Ⓛ-Plakate in den Turnhallen

und an den Schwarzen Brettern usw. weisen z. T. noch die bereits überholten Übungszeiten auf. Die Übungsleiter und Gerätewarte werden gebeten, sie jeweils auf den neuesten Stand zu bringen durch Überkleben mittels der Übungszeitenseite aus der letzten Vereinszeitung.

Perfekt  
an Form  
und  
Eleganz



ist jede modische Brille von

OPTIKER  
JÄGER

Jetzt direkt  
AM S-BHF. BOTAN. GARTEN • 763507

Lieferant aller Kassen

Trinkt HERVA



**Alcina**  
COSMETIC - SPECIAL

Individuelle  
Präparate  
für jeden Hauttyp  
erhalten Sie in Lichterfelde  
beim Fachmann, dem Friseur

**PAUL BOERGER**  
Gardeschützenweg 138  
76 01 46

**COIFFEUR DER DAME**  
Inh. Kurt u. Edith Humboldt  
Baseler Straße 18  
und Marschnerstraße 10  
73 49 22

**WOLFGANG MÜLLER**  
Hindenburgdamm 18  
73 50 45

**FRANZ TRZEWIK**  
Heinersdorfer Straße 21 a  
und  
Ostpreußendamm 76  
73 74 24

Zur täglichen Haarpflege

**Alpecin  
forte**

aus dem Hause Alcina

## Macht es ihm leichter

Er hält keine Reden und gewinnt keine Siege für uns. Dennoch könnten wir ohne ihn nichts anfangen. Ich meine unseren Kassenwart.

Er ist mehr als ein Buchhalter. Er ist der hartnäckige, oft mißverstandene Sachwalter unseres gemeinsamen Geldes, das wir allesamt aufbringen und das uns erst ermöglicht, den vielfältigen Wünschen und Notwendigkeiten aller Abteilungen gerecht zu werden. Er tritt nicht sonderlich in Erscheinung. Er wirkt wirklich im stillen, bei seinen Büchern und Kontoauszügen, aber sein Wirken ist oft wichtiger als die Ansprache des Vorsitzenden, die Mühen der Turnwarte, Übungsleiter oder Trainer; denn ohne seine Arbeit hängen alle in der Luft.

Seine Arbeit ist nicht leicht, und oft macht seine Sparsamkeit, die wir ja bei ihm voraussetzen, ihn beim einen oder anderen unbeliebt. Wir sollten ihn aber gern haben, weil er für uns alle wirkt.

Wir sollten ihm aber auch seine Arbeit leicht machen. Wir können das.

Wir können das vor allem, indem wir dafür sorgen, daß ihm die Betriebsmittel immer rechtzeitig zur Verfügung stehen, indem wir pünktliche Beitragszahler sind. Wir zahlen unseren Beitrag schließlich nicht wie eine Steuer: nämlich ungern. Wir zahlen ihn ja an uns selbst. Denn wir sind ja der Verein.

H. P. (ddt)

## Wandern fördert die Zusammengehörigkeit

Es ist ein Unterschied, ob man sich nur auf den Übungsstätten, bei offiziellen Vereinsveranstaltungen oder bei Wettkämpfen und Wettspielen begegnet oder in scheinbar zwecklosem Beieinander länger und ungezwungen Gelegenheit hat, miteinander zu sprechen — oder auch zu schweigen, ohne den anderen in seinen Gedanken zu stören.

Wo gibt es eine solche Gelegenheit? Allemal beim gemeinsamen Wandern.

Die Gedanken sind weniger zweckgerichtet, die Gesprächspausen länger und dem unbefangenen Nachdenken Raum gebend. Man ist aufgelockerter als sonst und damit ehrlicher vor sich selbst und dem anderen.

Man entdeckt auf einmal das Gemeinsame und vergibt das Trennende, weil es unwesentlich wird. Unwesentlich deshalb, weil man die Natur, die man durchwandert, als das eigentlich Wesentliche erlebt, von dem man so lange schon getrennt war, daß man es gar nicht einmal mehr bemerkte. Wandergespräche sind deshalb für den einzelnen, aber auch für das Miteinander so fruchtbar. Sie wirken sich auch fruchtbar aus auf das Miteinander im Verein, dessen Mitglieder öfter an gemeinsamen Wanderungen teilnehmen.

Wandern fördert die Gemeinsamkeit!

Wie schön wäre es, wenn sich aus allen Abteilungen unseres Vereins möglichst oft Teilnehmer an unseren Wanderungen zusammenfinden würden!

H. P. (ddt)

*Wer bei unseren Füserenten kauft, hilft ihnen und uns!*

## Gaststätte zur Bürgerklause

Irmgard Ehrensack

LICHTERFELDE · HINDENBURGDAMM 112 · TELEFON 73 26 65

Ruhige, gepflegte Atmosphäre

Treffpunkt des ①

Trinkt HERVA

## TURNABTEILUNG

Leitung: Horst Jordan, Berlin 45, Giesendorfer Str. 27 c, 7 73 76 93

### Zwei Jahre Turngruppe „Mutter und Kind“

Am 20. 1. 1966 richteten wir im ① eine neue Turngruppe für Mutter und Kind ein. Sechs Mütter und zehn Kinder kamen zur ersten Turnstunde. Aber das Bild sollte sich bald ändern. Zur Zeit sind es 47 Mütter und 69 Kinder. Im vergangenen Herbst mußte die Gruppe geteilt werden, da an manchem Nachmittag 60, ja sogar 87 Personen in der Halle waren. Die Kleinsten und Neulinge wurden von den größeren — mit dem Turnbetrieb von Anfang an vertraut — Kindern einfach überrannt. Rektor und Hausmeister der 10. Schule gestatteten mir ausnahmsweise, die Halle bereits ab 15 Uhr zu benutzen. So können nun Mütter mit Einzelkindern der Jahrgänge 1963 und jünger von 15—16 Uhr turnen und die andere Gruppe, Jahrgänge 1963 und älter, turnt von 16 bis 17 Uhr. Diese Lösung hat, glaube ich, Anklang gefunden und sich inzwischen auch gut eingespielt. Spaß und Freude an der gemeinsamen Turnstunde mit Mutti stehen im Vordergrund. Mit Ernst und Eifer machen auch schon die Kleinsten ihre Übungen. Stolz zeigen sie mir, wenn sie schon ohne Hilfe eine „Kerze“ oder einen „Purzelbaum“ schaffen.

Allen großen und kleinen Turner weiterhin viel Freude bei unseren gemeinsamen Stunden.

L. Patermann

### Aus gesundheitlichen Gründen

hat Turnbruder Herbert Ulrich die Leitung der Purzelgruppe, die er vor fast acht Jahren gründete, die er stets mit großer Liebe betreute und dadurch zum beliebten „Purzelvater“ wurde, in die Hände von Irmchen Demmig gelegt. Seine freudenspendende Mühe hat der Verein zu würdigen gewußt. Auch hier sei ihm herzlicher Dank für alles gesagt, was er für unsere „Kleinsten“ getan hat, aber größer noch ist unser Wunsch auf baldige Wiederherstellung seiner Gesundheit. Schone Dich, Herbert!

Turnabteilung, Leitung Horst Jordan, Berlin 45, Giesendorfer Str. 27 c, 7 73 76 93

### PRELLBALL

Leitung: Paul Schmidt, Zehlendorf, Neuruppiner Straße 189, 84 75 25

### Erster Sieg für M I/C II

In Hermsdorf konnte die M I/C II ihren ersten Sieg verbuchen, und zwar gegen Lichtenrade. Daß es aufwärts geht, zeigt auch die nur knappe Niederlage gegen den Tabellenzweiten Waidmannslust mit 35 : 36. Gegen den Post-SV wurde ebenfalls nur knapp mit 29 : 34 verloren. Termine im Februar: 4. 2. Lichtenrade, Moltkestr., 9 Uhr (① I, BT I, Lichtenrade, Waidmannslust), 17. 2. Tempelhof, Konradinstr. 15, 16.30 Uhr (① I, ① II, BT III, DJK Süd).

**M I A:** Ein schwacher Schiedsrichter leitete das Spiel von ① I und ① II. Das spannende Spiel gewann glücklich die M II mit 22 : 21. Gegen VfK und TiB bestanden für beide Mannschaften keinerlei Schwierigkeiten zu gewinnen. Die Tabelle sieht wie folgt aus: 1. Lankwitz I, 33 : 3, 2. ① II und DTV Charlottenburg, 32 : 4, 3. ① I, 30 : 6, 4. Charlottenburg 58, 21 : 15. Termine im Februar: 4. 2. Tempelhof, Boelckeestr. 58/60, 9 Uhr (① I, ATV, Waidmannslust, T-Mariendorf). 4. 2. Wedding, Ungarnstr. 74, 9 Uhr (① II, Charlbg. 58, BT III, DTV Charlbg.). 18. 2. Licherfelde, Tietzenweg 111/113, 9 Uhr (Charlbg. 58, ① I, BT II, VSV Charlbg.). 18. 2. Hermsdorf, Fellbacherstraße 18, 9 Uhr (① II, Waidmannslust, BT I, Wedding). 25. 2. Wedding, Ungarnstr. 74, 9 Uhr (① I, Lankw. II, BT III, Wedding). 25. 2. Lankwitz, Seydlitzstr. 10, 9 Uhr (① II, Lankw. I, VSV Charlbg., ATV).

Wir würden uns freuen, wenn einmal einige Zuschauer zu diesen Spielen kommen würden, zumal den ①- Mannschaften der zweite Platz zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur Bundesliga reichen würde. Uns fehlt Rückenstärkung!

Termine für M IV/B: 3. 2. Schöneberg, Elßholzstr. 37, 17 Uhr, 25. 2. Hermsdorf, Fellbacherstr. 18, 9 Uhr. Heinz Rutkowski

*Jeder werbe einmal im Jahr ein neues Mitglied!*

Trinkt HERVA

## Ofen- und Herdfachgeschäft

GERD SCHMIDT, Ofensetzermeister

1 Berlin 41 (Steglitz), Schildhornstraße 75, Telefon 76 08 37  
Geöffnet 13-18 Uhr, Sonnabend 9-12 Uhr

*Moderne Frisuren* in Schnitt, Form und Farbe im  
*Damen- und Herren-Salon G. Strege*  
Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93, Tel. 73 31 33  
Spezialität: Dauerwellen und Färben

**Bertha Nossak** Bürobedarf seit 1897 am S-Bhf. Lichterfelde West,  
Baseler Straße 2-4 Tel. 73 22 89  
Zeichen- und Künstler-Artikel / Pelikan / Montblanc  
Diplomat / Füllhalter / Kugelschreiber / Druckstifte  
Rapidograph / Andenken / Kleine Geschenke

mit **Scholz** da rollt's!

Umzüge · Lagerung · Spedition

1 Berlin 45 - Moltkestraße 27 b - 73 46 29

## REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61  
Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen  
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen  
Ferienreisen für In- und Ausland

**auto-eidke**

Lichterfelde, Drakestraße 39 Ecke Unter den Eichen

**Autovermietung · Fahrschule**

ganztags, halbtags, stundenweise  
Reiserabatt

VW 1964/65/66, VW-Transporter

**Nachttarif** für 5,- von 19.00 bis 8 Uhr Einmalig für Berlin 76 66 77

**BP**-Tankstelle



## LEICHTATHLETIK

Leitung: Kurt Muschel, Berlin 45, Altdorfer Str. 10a, 773 48 31

### Neue Vereinsbestleistung im Paarlaufen der Männer

#### ①-Schüler und Schülerinnen trumpften auf

Überaus erfolgreich verlief der Start ins neue Jahr beim Acht-Stunden-Hallenfest des BSC in der Schöneberger Sporthalle am 7. Januar. Bis auf den OSC war die gesamte Berliner Spitzengruppe am Start zum 1. Hallensportfest 1968 der Schüler und Schülerinnen. Nun nach neuen Jahrgängen eingeteilt, konnten sie mächtig auftrumpfen. Immer wieder tönte das „TuS Li“ durch den Lautsprecher. Völlig ungewohnt, denkt man um ein Jahr zurück.

Bei den Schülern C gewann Andreas Lehnert den Endlauf über 50 m in 8,0 sek. Auch den Weitsprung gewann er mit 3,94 m. Christian Roggenbuck wurde 6. mit 3,47 m. Erstmals ließen auch die Schüler B aufhorchen. Im Weitsprung reichte es immerhin zum 5. und 6. Platz durch Andreas Kussin mit 4,04 und Detlev Schweitzer mit 4,01 m. Auch bei den A-Schülern geht es langsam aufwärts. Im 1000-m-Lauf kam Michael Marquardt in sehr guten 3:25,3 min. auf den 3. Platz. Noch erfolgreicher waren die Schülerinnen mit Ausnahme der Schülerinnen C. Bei den Schülerinnen B waren von 60 Teilnehmerinnen beim 50-m-Lauf zwei vom ① im Endlauf. Es gab einen Doppelsieg von Dorothee Clauss, 1. in 7,7 sek. und Christiane Kussin, 2. in 7,8 sek. Im Weitsprung ein ähnliches Bild: 1. Dorothee Clauss 4,22 m und 3. Christiane Kussin 4,07 m. Zum Abschluß noch einen dritten Platz in der  $10 \times \frac{1}{2}$ -Runden-Staffel in 1:52,5 sek. Auch bei ihrem ersten Start in der A-Klasse wirkte Sabine Wolf überzeugend. Als Sprinterin belegte sie im 600-m-Lauf den 3. Platz in 2:04,2 min.

Mit diesen Erfolgen durften wir bei diesem Sportfest nach meiner inoffiziellen Wertung bester „Schülerverein“ Berlins geworden sein. Hoffen wir, daß dies ein guter Beginn für ein noch erfolgreicheres Jahr ist.

Etwas ruhiger wurde es dann bei den Kämpfen der Jugend, Männer und Frauen. Harald Hensel wurde 7. im Kugelstoßen der männl. Jugend A mit 10,55 m, Michael Berg lief 6,6 sek im 50-m-Lauf der Jugend B, Rainer Brandt, Jugend A, lief auch nur 6,6 sek. Die Krönung des Abends war die neue Vereinsbestleistung im 10-min-Paarlaufen der Männer. Hans-Jürgen Koplin und unser „frischgebackener“ Studentenmeister Knut Franck verbesserten die alte Marke um 76 m auf 3576 m, doch dürfte damit noch nicht das letzte Wort gesprochen sein.

#### Die Erfolgsserie hält an

Auch beim 2. Schülersportfest am 14. 1. beim OSC waren die Schülerinnen B unsere erfolgreichste Gruppe, allen voran Dorothee Clauss. Mit ihrem 1. Platz im 50-m-Lauf in 7,8 sek, dem 1. im Hochsprung mit 1,10 m war sie erfolgreichste „Jungshildkrötin“. Die  $10 \times \frac{1}{2}$ -Rundenstaffel wurde diesmal 2. in 1:54,2 min. Zweite im 50-m-Lauf wurde Christiane Kussin in 7,8 sek. Bei den Schülerinnen A siegte nach überstandener Meniskusverletzung Sabine Wolf im Hochsprung mit 1,35 m, wurde 2. im Weitsprung mit 4,62 m und 5. im 50-m-Lauf in 7,6 sek. Bei den Schülern B reichte es diesmal nur zu einem 3. Platz in der  $10 \times \frac{1}{2}$ -Rundenstaffel mit 1:48,3 sek.

Nächste Veranstaltungen siehe unter „Terminkalender“.

Norbert Herich

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!

## BUCHHANDLUNG ROGGENTHIN

Schreibwaren - Bürobedarf

Lichterfelde, Hindenburgdamm 111, an der Pauluskirche  
Telefon 73 31 42

## BASKETBALL

Leitung: Hans-Jürgen Hoffmann, Berlin 46, Brigittenstraße 1a/7735012

### Wiedererstarkte MI, sehr guter Nachwuchs!

Die Basketballmannschaften des ① haben die Feiertage sehr gut überstanden. Zwei Siege verzeichnete die MI. Zuerst wurde der Aufsteiger ASV, der zu Beginn der Saison gute Ergebnisse erzielt hatte, sicher 61:41 besiegt. Als nächster war der Tabellenletzte TuS Neukölln an der Reihe. Nach ausgeglichener erster Halbzeit (28:27) wurden mit 63:46 zwei weitere Pluspunkte erzielt. Mit 10:8 Punkten und 475:464 Körben führt die MI als Tabellenfünfter das Mittelfeld der Landesliga an.

Die Junioren konnten wieder einmal dreistellige Siege feiern: 116:24 gegen DTV und 117:78 gegen DBC. Auch die Jugend verzeichnete zwei Siege: ASV 70:22, DBC I 47:43. Mit 14:0 Punkten kann man sich berechtigte Hoffnungen auf den Berliner Meistertitel machen. Das Korerverhältnis von 427:174 ist ungewöhnlich gut (61:25 im Durchschnitt pro Spiel).

Unsere Jüngsten eifern ihren größeren Kameraden nach. DBC I wurde 23:21, BSV 30:8 und DBC III 25:10 geschlagen, so daß unsere Schülermannschaft mit 10:2 Punkten (127:87) weiterhin zu den beiden Meisterschaftsfavoriten gehört.

Alfred Schüler

## SCHWIMMABTEILUNG

Leitung: Helmut Moritz, Berlin 27, Berliner Str. 96, 43 99 05

### Das Schwimmfest des BTB

am 14. Januar im Stadtbad Zehlendorf, dessen Ausrichtung uns vom Berliner Turnerbund übertragen worden war, weil wir mit guten Erfahrungen aufwarten konnten, nahm unter Beteiligung der BTB-Vereine einen guten Verlauf und brachte uns sowohl vom BTB als auch vom Bäderamt ein Lob für die gute Organisation und Ordnung ein. Der für einen schwimmerischen Mehrkampf von unserem Schwimmwart Olaf Wolf gestiftete Pokal wurde von Harry Friedrich, TSV Guts Muths, gewonnen. (Harry Friedrich betreut unsere Judo-Gruppe.) Nähere Ergebnisse werden wir in der März-Ausgabe bringen.

### Zum Jahnschwimmen in Osnabrück

am 10./11. Februar fährt vom ① wie in jedem Jahr eine diesmal etwas kleinere Wettkampfmannschaft. Wir hoffen, daß sie sich sowohl für den ① als auch für den BTB gut behauptet und mit einigen Siegen heimkehrt.

## AUS DER L-FAMILIE

### Treue zum ①

20 Jahre im ① ist am 1. Februar Ilse Eckart, eine unserer eifrigsten Besucherinnen der Gymnastikstunden, gleichfalls 20 Jahre ①-Mitglied und stets treue Turnerin ist am 22. Februar Helene Wolff (Lenchen!).

10 Jahre vereinstreu sind am 1. 2. Ralf Ernst (mit 8 Jahren eingetreten) und Wolfgang Broede (seit dem 9. Lebensjahr), ein besonders begeisterter Jugendturner und Vorturner, sowie am 3. 2., Heinz Viertel, der das Trampolinturnen bevorzugt. Allen Getreuen Dank und weiter viel Freude!

## ALFRED OSCHE

Inhaber Bernhard Osche

Gegründet 1894

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Sportartikel

1 Berlin 45 (Lichterfelde West) Baseler Straße 9 Fernruf 73 19 00



Sei nett zu Deinen Füßen!

Fußpflege  
kein Luxus

Diplomfußpflegerin  
Lichterfelde-Ost - Heinrichsstraße 34 · Tel. 73 32 15  
Entfernen von Hühneraugen, Hornhaut, eingewachsenen Nägeln  
Alle Kassen

## ELEONORE GRAUER

Mitglied des ①

## Günter Rademacher Blumen und Grabpflege

Heidefriedhof  
Berlin 42  
Am Heidefriedhof 15  
7 06 55 36

Für Parkfriedhof  
Berlin 45  
Lichterfelder Ring 224  
73 30 14

Fleurop-Dienst — Lieferant des L

## Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen - Akten- und Schülermappen - Modische Neuheiten - Koffer - Reiseartikel - Geschenkartikel - WKV-Kredit

## Lederwaren - Bischof

Seit 1867  
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen  
Sattlermeister

Berlin - Steglitz, Albrechtstr. 9

direkt am S-Bahnhof



## Wir gratulieren

zum 60. Geburtstag Friedrich Freymann am 3. 2., zum 50. Geburtstag Eleonore Grauer am 9. 2., Günter Klein am 16. 2., alle Schwimmabteilung, und ebenfalls zum 50. Geburtstag am 17. 2. Erich Görlitz, Turnabteilung, mit allen guten Wünschen zu diesen „runden Zahlen“. Beste Gesundheit! Els Wagner, verdienstvolle Gymnastikerin, seien zu ihrem 81. Geburtstag am 6. 2. herzliche Wünsche für baldige Gesundung nach ihrem Unfall gebracht.

Zum 40jährigen Dienstjubiläum am 15. 2. bringen wir unserm Wanderwart Werner Wiedieke ein „dreifach Hoch!“ und gutes Überstehen der letzten Runden bis zur Pensionierung.

Zur Vermählung am 30. 12. 1967 Peter Witte (Turnabteilung) mit Brigitte Fuchs viel Glück für die Zukunft.

Zum Erwerb des Freischwimmerzeugnisses beglückwünschen wir Birgit Ziegenhagen (Jahrgang 1958).

## Unser Beileid

sagen wir der Turnschwester Christa Grabo (Gymnastik) zum Ableben ihrer tödlich verunglückten Mutter.

## Wir bedanken uns

für die Spende für „DAS SCHWARZE ①“ beim alten Freund des ①, Arthur Kante, der auch Grüße für die „Alten von früher“ mitsandte, für Weihnachts- und Neujahrswünsche und Grüße bei Günter und Ingrid Joachim, Johannesburg, denen die L-Zeitung stets Freude bereitet, Willy Koellner und Frau, Erie/USA, neben den Grüßen auch für die schöne Spende für „DAS SCHWARZE ①“ mit seinen heimatlichen Grüßen. Möge dir, lieber Willy, bald bessere Gesundheit beschieden sein. Besonderer Dank und herzliche Gegengrüße unserem Freund Werner Hertzsprung für seinen Brief aus Da Nang vom Hospitalschiff „Helgoland“. Gute Heimkehr! Für weitere Grüße beim Schwimm-Club „Germania 87“, Familie Olaf Wolf, Ilse und Waldemar Bogsch, Bad Neustadt/S., den drei Rademachers aus Reit im Winkel, Firma Voss u. Co., Familie

# Spare den Pfennig - kaufe bei Hennig!

Feinkost · Obst · Frischfleisch vom Block

Spezial-Platten jeder Art auf Bestellung

Preiswerte Weine und Spirituosen

1966er Naturweine ab 2,50 DM, 1964er Spätlese ab 3,45 DM,

Auf Wunsch private Weinproben in Ihrer Wohnung

Telefon 73 59 14

## Feinkost Hennig

1. Geschäft: Berlin 45, Giesendorfer Straße 7

2. Geschäft: Berlin 45, Finckensteinallee 5 (Wiesenbaude)

Gute Parkmöglichkeiten bei beiden Geschäften

Horst Schwanke, Brigitte Pusch-Braun, Coritiba/Brasilien, Tura Grönenberg Melle, TSV 1862 Bad Reichenhall, Fritz Knust, Helmstedt, mit Einladung zum 16. Grenzlandturnier am 7. 7., TSV Guts Muths 1861, TuS 98 Altenbeklen, Handball-Verband Berlin, Bernhard Zibelius, Helmstedt, VfL Hüttenheim, TC Hameln, Polizei TuS 06/07, Linnich, Arbeitsgemeinschaft Steglitzer Turn- und Sportvereine, Heinz Hatscher, Leo Lindner, Turnerschaft Harburg 1865 mit Dank für „DAS SCHWARZE ①“ und „Es ist doch eine interessante Vereinszeitung und dazu noch immer pünktlich“, Familie Jürgen Löhr, Augsburg, Familie Dieter Krämer, Hamburg, Familie Dr. Horst Keller, Zürich, Haus der Sozialistischen Jugend, Familie Schreckenbach aus den Dolomiten.

## Als neue ①- Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Erika Müller und Sohn, Heinz Skade und Tochter, Rita Kühn und Tochter, Ehepaar Borkowsky, 12 Schüler und Schülerinnen, Sport- und Spielabteilung: Jutta Herrmann, Folke Schilling, Knut Franck, Michael Giebichstein, 3 Schüler, Schwimmabteilung: Charlotte Bröge, Henry Siemering, Herbert Richter, Hans J. Rankowitz, Ilse Henning und Tochter, 2 Schüler.

## Mir gratulieren zum Geburtstage im Februar

### Turnabteilung:

2. Hella Strauch
3. Elisabeth Ewald
3. Gunhild Walter
5. Helga Kaeber
- Christa Lampert
- Renate Tewelet
6. Els Wagner (81)
- Gertrud Dörksen
7. Helmut Pählich
8. Ilse Reide
- Herbert Saltz
9. Peter Spemann
- Christa Böhme
11. Helga Zacharias
12. Winfried Buda
13. Wolfgang Stapp
14. Irmgard Demmig
- Helga Strähler
- Bärbel Wicha
- Axel Borkowsky
17. Ingeborg Einofski
- Erich Görlitz (50)
20. Margarethe Gerber
21. Walter Gericke
- Lucie Brauns

### Erna Krautwald

Ursula Maser

Ralf Ernst

Dr. Hans-J. Henning

22. Karin Haake

25. Erika Jirsak

Eveline Lohse

28. Edda Türpe

Theodor Hertogs

### Sport- und Spielabteilung:

1. Dieter Brauer
3. Hans J. Lehmann
8. Rolf Schulze
11. Irene Kappahn
- Rainer Bonne
12. Bernhard Amendt
13. Manfred Herrmann
- Hans J. Kühl
- Christian Rehme
16. Peter von Morawski
17. Volker Lessing
- Jörg Dietrich
18. Gerlinde Jänisch
20. Horst Remmē
22. Helmut Henschel
- Uwe Stenzel

### 23. Waltraud Barth

Helmut Pfrommer

27. Jürgen Demmig

28. Rüdiger Preisler

Horst Segatz

Lutz Robrecht

### Schwimmabteilung:

2. Günter Mägdefrau

3. Friedrich Freymann

(60)

4. Fritz Höger

7. Ludwig Schnichels

8. Helga Weber

9. Eleonore Grauer (50)

Christa Hertzsprung

Gerhard Klose

10. Hans Nimmer

14. Werner Schulz

16. Günter Beier

Günter Klein (50)

18. Karl Rosenberg

19. Werner Kranert

22. Rosemarie Wiedenhöft

24. Jürgen Johnsen

25. Hans J. Glimm

26. Ursula Woitke

Harald Krause

sowie allen weiteren Geburtstagskindern!



**Schultheiss**

am S-Bahnhof Botanischer Garten  
Neue Bewirtschaftung GERHARD NETZEL

Die gepflegte Gaststätte,  
die gute Küche,  
die preiswerten Getränke

2 vollautomatische Verbandskegelbahnen  
Berlin-Lichterfelde, Hortensiengasse 29  
Ruf 76 23 81

# Übungszeiten und Übungsstätten des L

<b>Turnen</b>	Montag	19.00—20.30	Hausfrauengruppe	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		20.30—22.00	Ehepaare	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		18.00—19.45	Kuaben	Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
		17.00—18.30	Mädchen von 6-9 Jahre	Turnhalle Kommandantenstr. 83-84
		19.45—21.30	männl. Jugend	Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
	Dienstag	20.00—22.00	Männer u. männl. Jugend	Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
		17.00—19.00	Knaben 6—9 Jahre	Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
		19.00—20.30	Jungmädchen von 15—18 Jahre	Turnhalle Drakestraße/Weddingenweg
	Mittwoch	16.00—18.00	Mädchen 6—9 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		18.00—20.00	Mädchen 10—14 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		20.00—21.30	Hausfrauen-Gruppe	Turnhalle Ostpreußendamm 63
	Donnerstag	20.00—22.00	Frauen	Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
		16.00—18.00	Kinder (Purzelgruppe)	Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
		15.00—16.00	Mutter und Kind (Einzelkinder Jahrg. 63 u. j.)	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		16.00—17.00	Mutter und Kind (mehere Kinder Jahrg. 63 u. ä.)	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		17.00—18.30	Knaben 6—9 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		18.30—20.00	Knaben 10—14 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		20.00—22.00	Männer (Jedermannturnen)	Turnhalle Ostpreußendamm 63
	Freitag	18.00—20.00	Mädchen 10-14 Jahre	Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
<b>Trampolin-turnen</b>	Sonnabend	15.00—17.00	für alle	Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
<b>Gymnastik</b>	Dienstag	19.00—22.00	Frauen	Turnhalle Ostpreußendamm 166—168
<b>Schwimmen</b>	Montag	19.00—20.00	Nichtschw. u. Fortgeschr.	Stadtbad Steglitz, Bergstr.
		19.45—20.45	Wettkampfsch. u. Nachwuchs	Stadtbad Steglitz, Bergstr.
	Donnerstag	19.00—20.00	Wettkampfsch. u. Nachwuchs	Schwimmhalle Clay-Allee
		20.00—21.00	Wettkampfschwimmer	Schwimmhalle Clay-Allee
		21.00—22.00	für alle	Schwimmhalle Clay-Allee
	Freitag	18.00—21.00	Wettkampfschw. u. für alle	Schwimmhalle Findensteinallee
	Sonntag	8.30—10.00	Lehrgänge des BTB	Postbad, Lehrter Str.
<b>Leichtathletik</b>	Dienstag	18.00—20.00	Schüler u. Schülerinnen	Turnhalle Tietzenweg 108
		20.00—22.00	Jugend, Männer, Frauen	Turnhalle Tietzenweg 108
			Waldlauftraining	
	Donnerstag	18.00—20.00	Schüler u. Schülerinnen	Turnhalle Drakestraße/Weddingenweg
		20.00—22.00	Jugend, Männer, Frauen	Turnhalle Drakestraße/Weddingenweg
<b>Faustball</b>	Freitag	18.00—22.00	für alle	Turnhalle Ostpreußendamm 63
	Sonntag	ab 9.45	für alle	Schulhof Goetheschule
<b>Basketball</b>	Montag	17.00—20.00	Junioren, Männer	Drakestraße/Weddingenweg
	(14täg.)			Carl-Diem-Halle
	Dienstag	18.00—20.00	Junioren	Turnhalle Tietzenweg 101—113
		20.00—22.00	Männer	Turnhalle Tietzenweg 101—113
	Donnerstag	17.00—19.00	Schüler	Turnhalle Tietzenweg 108
	Freitag	18.00—20.00	Jugend	Turnhalle Tietzenweg 108
		20.00—22.00	Männer	Turnhalle Drakestraße/Weddingenweg
<b>Handball</b>	Dienstag	18.00—22.00		Carl-Diem-Halle
<b>Prellball</b>	Mittwoch	18.00—22.00	Frauen u. Jugend	Turnhalle Tietzenweg 101—113
	Freitag	18.00—20.00	für alle	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113
		20.00—22.00	Männer u. Jugend	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113
	Sonntag	9.00—10.30	Schüler	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113
		9.00—12.00	Männer u. Jugend	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113
<b>Tischtennis</b>	Montag	19.00—22.00	für alle	Turnhalle Dürerstraße 27
	Donnerstag	19.00—22.00	für alle	
	Sonntag	9.00—12.00	für alle	
<b>Wandern</b>	nach Vereinbarung			
<b>Judo-Kursus</b>	Montag	17.00—18.30	nur nach Voranmeldung	Turnhalle Ostpreußendamm 63

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichtenfelde von 1887 e. V.

Schriftleitung: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, 73 71 30

Anzeigenannahme: Geschäftsstelle (Helene Neitzel). 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 23, 76 68 87

Sprechzeit der Geschäftsstelle: Montags 18—20 Uhr oder telefonische Verabredung 76 68 87

Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die März-Ausgabe: 15. Februar

Beiträge, möglichst mit Schreibmaschine im Zweizeilen-Abstand auf DIN-A-4-Bogen geschrieben (nicht Rückseite beschreiben), an Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Textänderungen sind meist auf Raumangabe zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb!  
Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt.